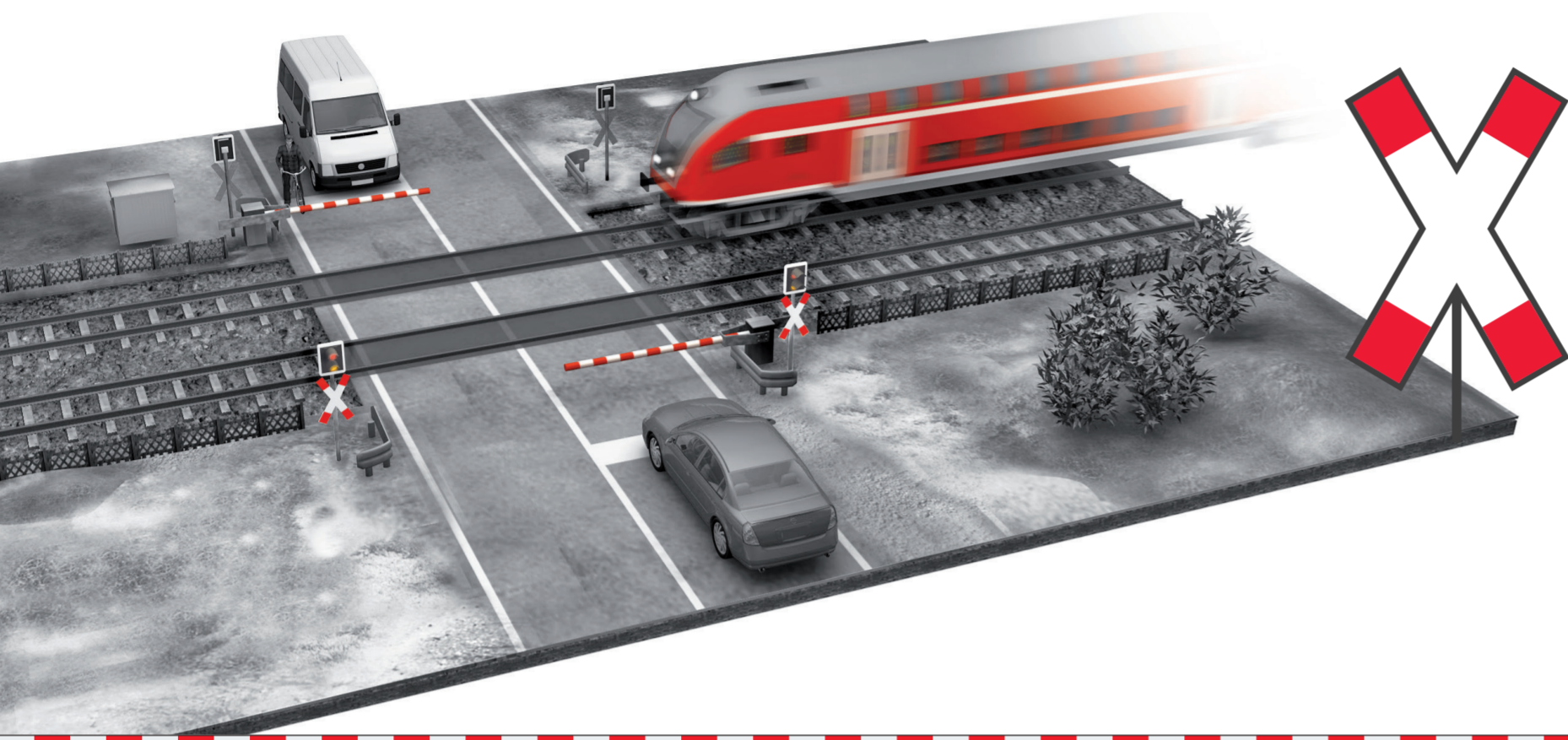


WER IST EIGENTLICH DIESER ANDREAS?



Das **Andreaskreuz** am Bahnübergang bedeutet, dass Züge vor dem Straßenverkehr stets Vorrang haben. **Der Grund:** Züge haben wegen ihrer großen Masse und hohen Geschwindigkeiten einen viel längeren Bremsweg als ein Pkw.

Bahnübergang: So geht's!

Über 90 Prozent der Unfälle an Kreuzungen von Schiene und Straße passieren wegen Leichtsinns, Unwissenheit und Ungeduld! Diese zehn einfachen Regeln können Leben retten.

#1 Bahnübergänge erkennst Du am Andreaskreuz!

#2 Nähere Dich dem Bahnübergang langsam und sei bremsbereit!

#3 Beachte die Verkehrszeichen mit der zulässigen Geschwindigkeit!

#4 Auf keinen Fall Überholen!

HAAAA LTSTOP!

#5 Achte auf akustische Signale der Bahnübergangsanlage oder der Züge!

#6 Verringere die Lautstärke Deines Radios! Nimm die Kopfhörer ab!

#7 Blicke am Andreaskreuz in Ruhe und genau nach beiden Seiten über die Strecke! Fahre erst weiter, wenn Du Dich vergewissert hast, dass kein Zug kommt.

#8 Bleibe bei rotem Licht am Bahnübergang immer stehen, auch wenn die Schranken noch oben sind! Bei gelbem Licht und rotem Blinklicht ebenfalls anhalten!

#9 Geschlossene Schranken bedeuten Stopp! Sie schließen nicht ohne Grund! Umfahre sie niemals und klettere nicht darunter durch.

#10 Bleibt Dein Fahrzeug auf dem Bahnübergang liegen, verlasse es und rufe die 112 an. Dein Leben ist wichtiger als Dein Auto.

NUR DIE, DIE WARTEN, KOMMEN IN DEN GARTEN.